



Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	M. Sc. Management
Gastuniversität:	Kyungpook National University
Gastland:	Südkorea
Studiengang an der Gastuniversität:	Business Administration
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	Wintersemester 23/24
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	JA

*Veröffentlichung unter: <https://ib.wiso.fau.de/outgo/wege-ins-ausland/partneruniversitaeten/>

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (<https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/>) oder auf deren Email-Adresse (datenschutzbeauftragter@fau.de)

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.



1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU:

Vor meiner Bewerbung habe ich viele Erfahrungsberichte und Informationen über das Studieren im Ausland gelesen. Vor allem auf der Seite des International Office aber auch im Internet allgemein kann man von ehemaligen Austauschstudenten Erfahrungen lesen. Nachdem ich mich für Südkorea entschieden hatte habe ich mich frühzeitig über alle relevanten Termine informiert für die Bewerbung. Vor allem um zusätzliche Dokumente, wie den aktuellen Nachweis über sein Englischniveau sollte man sich frühzeitig kümmern. Dies kann man kostenlos ebenfalls im Sprachenzentrum der WiSo an bestimmten Terminen tun. Nachdem alle Dokumente zusammen sind habe ich mich bequem online über das Portal des International Office beworben und relativ schnell noch vor Weihnachten die Zusage für die Kyungpook National University (KNU) in Daegu erhalten.

2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität:

Nach meiner Bestätigung der Zusage für den Platz an der KNU habe ich vom International Office den offiziellen Nomination Letter bekommen. Einige Monate danach hat mich die KNU benachrichtigt mit Zugangsdaten zu ihrem online System in dem ich erneut meine Dokumente hochladen musste inklusive dem Nomination Letter der FAU. Die Bearbeitung ging sehr schnell und ich erhielt auch von Seiten der KNU die offizielle Betsätigung und Semesterzeiten (01.09.2023-21.12.2023). Zusätzlich wurde ich darauf hingewiesen mit den Bescheinigungen der KNU schnellstmöglich die Beantragung eines Studentenvisums zu veranlassen.

3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium:

Die wichtigsten Vorbereitungen auf das Auslandsstudium waren für mich die Beantragung des Visums, Flugbuchung und die Buchung der Unterkunft. Das Visum war entweder in Berlin im Konsulat zu beantragen oder postalisch. Auf Grund der Entfernung habe ich den postalischen Weg gewählt und meinen originalen Reisepass mit allen Dokumenten per Post zum Konsulat gesendet. Dies ging sehr schnell ca. 2 Wochen und man konnte seinen aktuellen Status ständig online verfolgen. Den Hinflug habe ich ca. ein Monat im Voraus gebucht und hat ca. 700€ gekostet. Zwecks Unterkunft gibt es die Möglichkeit sich im Dorm der KNU anzumelden was einem automatisch von der KNU zugesendet wird. Anderenfalls kann man natürlich auch privat eine Unterkunft suchen.

4. Anreise & Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat):

Die Anreise war sehr lang. Trotz Direktflug von Frankfurt nach Incheon dauert es vom Flughafen Incheon je nach Uhrzeit und Zugverbindung nochmal ca. 1 Stunde nach Seoul und von dort aus 2,5-3 Stunden mit dem Zug nach Daegu. Deshalb habe ich darauf geachtet tagsüber zu landen und bis zur Nacht nach Daegu zu kommen. Rückblickend würde ich eventuell erst einmal eine Nacht in Seoul bleiben und am nächsten Tag weiter nach Daegu reisen. Die Unterkunftsmöglichkeit Dorm ist direkt auf dem Campus. Man teilt sich ein Zimmer, hat eine Mensa m Haus und Jungs und

Mädchen sind komplett getrennt auf unterschiedlichen Etagen. Ich persönlich habe mich für eine private Unterkunft entschieden (Airbnb) welche direkt neben dem Campus war und ca. 300€ pro Monat gekostet hat.

5. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (International Office, Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)

Die Betreuung durch das International Office an der KNU ist wirklich toll. Vor allem die Leiterin Haejin Shin versucht einem immer sehr schnell weiterzuhelfen bei allen möglichen Fragen und koordiniert alles super. Es gibt ein Buddy Programm an der KNU. Jeder Austauschstudent bekommt einen Koreaner/in als Buddy zugewiesen die einen (im besten Fall) ein paar Wochen vor Ankunft kontaktieren. Leider sind nicht alle Buddys auch an Kontakt interessiert, wie beispielsweise meiner und somit fällt die Hilfe weg. Allerdings gibt es auch sehr engagierte Buddys wie die einer Mitstudentin von mir, die dann mit der Zeit zu einer wahren Freundin geworden ist und uns anderen „aufgenommen“ hat und bei jeder Frage zur Seite stand. Das mit dem Buddy ist also große Glückssache aber auch eine enorme Hilfe vor allem was Kommunikation mit Professoren etc. angeht.

6. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität

Vor Anreise haben wir eine Excel Tabelle bekommen mit allen verfügbaren Kursen. Es gab einen Termin mit Anmeldeslots im Online Portal der KNU in welchem man sich dann für seine präferierten Kurse anmelden konnte. Diese konnte man jedoch auch in der ersten Woche des Semesters vor Ort abändern. Das ist alles sehr übersichtlich gestaltet. Nur die Sprache ist manchmal ein Hindernisse da oft Dinge im System nur auf koreanisch sind und man immer mit Browser/ Handy viel übersetzen muss.

7. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)

Es werden koreanisch Sprachkurse an der KNU angeboten, die ich auch sehr empfehlen kann. Es gibt kostenlose Kurse für alle Niveaus (2x 1,5 Std. die Woche) oder kostenpflichtige intensiv Kurse mehrmals pro Woche. Da in Daegu es auch sehr hilfreich für den Alltag ist Grundkenntnisse in Koreanisch zu besitzen kann ich es nur sehr empfehlen!!

8. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die KNU ist super ausgestattet. Der Campus ist sehr sehr groß und man findet dort alles. Von Convenience Stores, Gym, Tennis, Fussball, Basketball Plätze, Park, Schwimmbad, Vorlesungssäle, Bibliotheken, Dorms, ATMs. Theoretisch kann man nur auf dem Campus leben jedoch ist es auch nicht weit vom Zentrum gelegen (ca. 15 min mit dem Bus).

9. Freizeitangebote

Die KNU hat sehr viele Freizeitaktivitäten geplant und angeboten. Vor allem am Anfang fande ich die City Tour und Cultural excursion richtig gut um Stadt und die ersten Leute kennen zu lernen. Generell sind diese Aktivitäten kein Muss jedoch sehr empfehlenswert und vom fast allen exchange students sehr positiv angenommen wurden. Nach den ersten Wochen habe ich jedoch auch schon den Großteil meiner

Freizeit mit den anderen Austauschstudenten und koreanischen Freunden verbracht und auch sehr viele Reisen am Wochenende (Jeju Island, Pohang, Gyongju, Seoul, DMZ, Gumi, Busan) privat geplant.

10. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)

Daegu ist eine sehr konservative und für koreanische Verhältnisse eher kleinere Stadt (3. Größte Stadt Koreas). Jedoch habe ich das sehr genossen, da es wirklich ein großer Unterschied zu Seoul ist. Klar ist Seoul absolut empfehlenswert jedoch eine internationale Mega city mit sehr sehr vielen Internationals neben den Einheimischen. In Daegu waren wir exchange students nahezu die einzigen Ausländer in dieser Stadt. Vieles war viel traditioneller in Daegu. Es gibt auch einige Sehenswürdigkeiten jedoch für einen Sightseeing trip reichen in etwa 2-3 Tage würde ich sagen.

11. Alltag (Geld-Abheben, Handy, Jobben)

Geldabheben ist mit Kreditkarte sehr einfach, jedoch nicht oft notwendig da man fast überall mit Kreditkarte zahlen kann. Eine Sim Karte habe ich bei Chingu Mobile bestellt (ca.70€ für 4 Monate) was sehr günstig war. Diese kann man auch vor Ankunft bestellen und am Flughafen abholen. Internet ist wirklich sehr wichtig um von A nach B zu kommen jedoch gibt es auch an sehr vielen Orten Free Wifi.

12. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Automatische Förderungen gibt es für Korea leider nicht. Man kann sein Glück versuchen bei einigen Stipendien sich zu bewerben (siehe Website International Office) jedoch kenne ich keinen bei dem dies erfolgreich war und man sollte nie von einem Zuschuss ausgehen, da diese wenn ja auch erst während/ am Ende des Semesters ausgezahlt werden. Die Lebenshaltungskosten sind relativ günstig. Essen gehen kann man im Convenience Store, wo man 24h für wenige € Snacks und Essen bekommt oder in viele Restaurants (direkt um den Campus gelegen) wo man schon für 5-8€ eine gute Mahlzeit bekommt. Wasser ist meistens immer kostenlos. Das Essen dort ist sehr Fleisch lastig und vor allem Schweinefleisch. Extrawünsche in Restaurants sind meistens nicht möglich und auch zwecks Sprache nicht zu vermitteln.

13. Wichtige Ansprechpartner und Links

Die einzigen Ansprechpartner sind Frau Kuka vom International Office FAU und Frau Haejin Shin vom International Office KNU.

Wichtige Apps:

- KNU PIA
- Kakao Talk
- Kakao Maps (Google Maps ist nicht geeignet in Korea v.a. nicht in Daegu)
- Kakao Taxi
- KORAIL

14. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Als Fazit kann ich ein Auslandsemester an der KNU einfach nur empfehlen. Es war eine super Erfahrung und ich habe so unglaublich tolle Menschen kennen gelernt und Freundschaften geschlossen. Man lernt wirklich schnell Leute kennen und vor allem die koreanischen Studenten die ich kennen lernen durfte waren sehr herzlich und haben mich wundervoll aufgenommen und meine Zeit ganz besonders gemacht. Klar gibt es auch schlechte Erfahrungen vor allem am Anfang war die Sprache und das Essen eine sehr große Barriere für mich. Allerdings gewöhnt man sich sehr schnell an Dinge und findet sich nach und nach zurecht. Beide International Offices sowohl von FAU als auch KNU Seite standen jederzeit bereit um diese Erfahrung möglich zu machen!